

Kurz berichtet

Tickets für Oratorienchor-Konzert erhältlich

WANGEN (sz) - Der Oratorienchor Wangen führt am Samstag und Sonntag, 22. und 23. Oktober, zweimal das Requiem von Antonin Dvorak auf. Am Samstag sind die Musiker zu Gast in der Nikolaikirche in Isny, am Sonntag führen sie das Werk in der St. Ulrichskirche in Wangen auf.

Vier laut einer Mitteilung des Oratorienchors „hochrangige Gesangssolisten“ und das Synchronorchester des Nationaltheaters Prag singen und spielen mit dem Oratorienchor unter der Leitung von Friedrich-Wilhelm Möller.

Dvoraks umfangreiches Requiem gehört zu den bedeutendsten konzertanten Requiems der Musikgeschichte.

Karten sind erhältlich in Wangen beim Musikhaus Förg, Telefon 0 75 22 / 2 19 87, und in Isny bei der Geschäftsstelle der Schwäbischen Zeitung (Bergtorstraße), Telefon 0 75 62 / 9 72 10. Besitzer einer Abokarte der Schwäbischen Zeitung bekommen zwei Euro Ermäßigung für sich und eine Begleitperson (nur im Vorverkauf).

Heute ist ökumenischer Café-Mittwoch

WANGEN (sz) - Die evangelische Kirchengemeinde lädt heute zum ökumenischen Café-Mittwoch ins Gemeindehaus am Bahnhof ein. Das Café ist ab 10 Uhr geöffnet.

Bürgerforum-Wanderung ist auf der Niedere

WANGEN (sz) - Das Bürgerforum lädt am Donnerstag, 29. September, zu einer Bergwanderung auf der Niedere im Bregenzerwald ein. Beginn der Wanderung ist an der Bergstation der Seilbahn in Andelsbuch. Die Wanderung auf dem Höhenweg dauert zwei Stunden. Treffpunkt für Fahrgemeinschaften ist um 9.30 Uhr am Parkplatz 14 an der Radbox. Gäste sind willkommen. Weitere Informationen gibt es telefonisch unter der Nummer 0 75 22 / 8 09 00.

Bürgerforum lädt zu Informationsabend

WANGEN (sz) - Innerhalb des Bürgerforums kam der Wunsch nach einer Sizilien-Reise im Jahr 2017 auf. Reiseleiter Walther Schmid hat dazu ein Programm entwickelt und Kostenangebote für die zweite Aprilhälfte 2017 eingeholt. Während seiner bisherigen Fahrten durch Sizilien hat Schmid auch Dias gefertigt. Diese möchte er mit Kommentar zur Geschichte und zu einzelnen Sehenswürdigkeiten allen Personen zeigen, die Interesse an einer solchen Fahrt des Bürgerforums haben. Dazu lädt das Bürgerforum am Donnerstag, 29. September, 18 Uhr, in den Vortragssaal des Bürgerforums, Karlstraße 14, ein. Hier wird auch abgefragt, wer aus heutiger Sicht sich an dieser Reise beteiligen möchte. Findet sich eine Gruppe von mindestens etwa 25 Personen, wird die Fahrt weiter vorbereitet und offiziell angeboten.

Kirchengemeinde Leupolz lädt zum offenen Bibelabend

LEUPOLZ (sz) - Der nächste Bibelabend der Kirchengemeinde Leupolz ist am Donnerstag, 29. September, nach der Messe um 19.30 Uhr um etwa 20.15 Uhr im katholischen Gemeindehaus. Vikar Hammele wird den Bibelabend begleiten.

VHS Wangen veranstaltet Vortrag über Migration

WANGEN (sz) - Die Volkshochschule Wangen lädt am Donnerstag, 29. September, 19 Uhr, in den Weberzunftsaal zu einem Vortrag mit dem Thema „Die Geschichte der Migration nach Deutschland“ ein. Studiendirektor Gerold Fix führt in seinem Vortrag durch die verschiedenen Epochen der Zuwanderung seit den 1940er-Jahren. Deutschland hat immer wieder Wellen der Einwanderung aus unterschiedlichen Ursachen erlebt. Kann man daraus etwas für die aktuelle Zuwanderung lernen? Dieser Frage geht Fix nach. Um Voranmeldung wird gebeten, die Gebühr beträgt fünf Euro an der Abendkasse. Auskunft und Anmeldung sind bei der VHS-Geschäftsstelle Wangen im Hinderofenhaus telefonisch unter 0 75 22 / 7 42 42, per Fax an 0 75 22 / 7 42 43, per Mail unter vhs@wangen.de und im Internet unter www.vhs-wangen.de erhältlich und möglich.

Weihnachtsgrüße an Wangener im Ausland

WANGEN (sz) - Die Stadt wird wieder an ehemalige Wangener, die im Ausland leben, Weihnachtsgrüße versenden. Wangener, die Angehörige im Ausland haben, können die Adressen dem Sekretariat von Oberbürgermeister Michael Lang unter der Rufnummer 0 75 22 / 7 41 02 oder per E-Mail an stefanie.kuefer@wangen.de melden.



„Salaputia Brass“ besteht aus jungen, studierten Musikern. Sie spielen am 2. Oktober in Wangen.

FOTO: BERNEBSEN PHOTOGRAPHY

Ein besonderer Auftritt für einen Profi

Mit „Salaputia Brass“ tritt der Wangener Severin Stitzenberger in der Stadthalle auf

Von Daniel Hadrys

WANGEN - Severin Stitzenberger ist im Laufe seiner Karriere schon vor mehreren Tausend Menschen aufgetreten – dieser Auftritt wird für ihn dennoch etwas besonderes. „Es ist echt cool, hier zu spielen, ein tolles Gefühl“, sagt der 25-Jährige. Am Sonntag, 2. Oktober, spielt der studierte Schlagzeuger mit dem Blechbläserensemble „Salaputia Brass“ in der Stadthalle Wangen.

Schon als Fünfjähriger hinter dem Schlagzeug

„Wir spielen überall in Deutschland, aber es ist schön, in der Heimat aufzutreten, in der ich das erste Mal als Achtjähriger gespielt habe“, sagt Stitzenberger, der festangestellter Soloschlagzeuger bei den Augsburger Philharmonikern ist. „Das letzte Mal muss es 2010 mit der Schulband gewesen sein“, erinnert er sich.

Stitzenberger ist schon früh zur Musik gekommen. Sein Vater, Gerolf Stitzenberger, sitzt in der Stadtkapelle Wangen ebenfalls hinter dem Schlagwerk. „Ich habe wegen meinem Vater Schlagzeug gespielt, sobald ich laufen konnte“, erinnert er sich. Mit fünf Jahren nahm er Unterricht. Seitdem ist Stitzenberger dabei geblieben. Bei Jugend musi-

ziert holte er während seiner Schulzeit mehrere Bundespreise, zudem war er aktiv im Landesjugendorchester Baden-Württemberg und im Bundesjugendorchester. „Die Musik war immer da“, sagt Stitzenberger. „Ich habe mich immer 120-prozentig reingehangen.“

Das hat sich bezahlt gemacht. „Der Wunsch war immer da, das Schlagzeug zu studieren“, erklärt Stitzenberger. Als Jungstudent besaß er sich an der Hochschule für

Musik und Tanz in München mit seinem Instrument. Nach dem Wehrdienst 2011 beim Luftwaffenmusikcorps begann er anschließend das Bachelorstudium.

Parallel absolvierte Stitzenberger ein Praktikum an der Staatsoper Stuttgart und erhielt einen Zeitvertrag an der Frankfurter Oper. Seit 2015 ist er bei den Augsburger Philharmonikern. Seine einjährige Probezeit hat er bestanden – mit 100-prozentiger Zustimmung der weiteren Orchestermitglieder.

Je neuer die Kompositionen, desto mehr gibt's zu tun

„Dort spiele ich seitdem Ballett, Schauspiel, klassische Konzerte und Opern“, erklärt Stitzenberger. „Ich mag Werke besonders gerne, in denen alles dabei ist.“ Gustav Mahler und Dmitri Schostakowitsch beispielsweise, zwei Komponisten des späten 19. und frühen 20. Jahrhunderts, hätten auch das Schlagzeug in ihren Kompositionen bedacht. „Je später die Komponisten gelebt haben, desto mehr haben sie auch das Schlagzeug einbezogen.“

Die Stücke, die sich auf der CD „Sounds of Evolution“ des Bläserensembles „Salaputia Brass“ finden, sind Werke moderner Komponisten. „Es gibt Anleihen aus der klassischen Musik, aber es ist auch eine

Mischung aus Jazz-Rock-Pop-Latin-Crossover“, sagt Stitzenberger, der privat auch gerne Alternative Rock hört.

In diesem Ensemble ist Stitzenberger in bester Gesellschaft. „Wir kennen uns aus Teenagerjahren von Jugend musiziert“, sagt er. „Wir haben als Clique zusammengefunden und sind Freunde geworden“, sagt er über „Salaputia Brass“, die sich selbst „Connection“ nennt. Diese besteht mittlerweile aus vielen studierten Musikern.

Wie sich das anhört, wenn sie gemeinsam Musik machen, können Zuhörer am Sonntag, 2. Oktober, miterleben. Veranstaltet wird das Konzert vom Verein „Kultrast“. „Wir möchten mit dem Konzert die neue Reihe ‚Heimspiel‘ eröffnen“, erklärt Linde Deuringer, die zweite Vorsitzende des Vereins. Kabarettisten, Musiker und Künstler, die aus Wangen kommen und national und international Anerkennung bekommen haben, sollen in ihrem Heimatort auftreten – so eben auch Severin Stitzenberger mit „Salaputia Brass“.

Karten für das Konzert gibt es im Vorverkauf für 14 und ermäßigt für acht Euro. Sie sind beim Gästeamt in Wangen und unter www.reservix.de erhältlich.



Severin Stitzenberger und Linde Deuringer vom Verein „Kultrast“ freuen sich auf das Konzert am 2. Oktober.

FOTO: HADRYS

SV Neuravensburg startet Herbstprogramm

Der Verein bietet sieben neue Angebote an

WANGEN (sz) - Der Sportverein Neuravensburg bietet unter dem Namen „Gymwelt“ neue Sportangebote in der Herbstsaison an. Das geht aus einer Mitteilung des Vereins hervor.

Das geschützte Markenzeichen „Gymwelt“ des Deutschen Turnerbunds steht laut der Mitteilung auch in Baden-Württemberg als einheitliches Erkennungszeichen und Qualitätssiegel für alle gesundheitsorien-

tierten Vereinsangebote im Bereich Gymnastik und Fitness. „Aus diesem Grund haben wir uns vor ein paar Jahren entschieden, ein registrierter Gymwelt-Verein zu werden“, erklärt Sonja Bernhard, zweite Vorsitzende des SV Neuravensburg.

Neue Teilnehmer sind laut dem Verein herzlich willkommen. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.sv-neuravensburg.de.

Das Programm im Überblick

Senioren-Tanz und -Gymnastik, dienstags, 16.30 bis 17.45 Uhr, Sporthalle, Leitung: Rosi Vidic; **Lauffreizeit**, mittwochs, ab 18.30 Uhr, Argenparkplatz am Ende des Fischerwegs, Leitung: Annette Landsbek; **Aerobic, Jazztanz Fitness**, mittwochs, 18.30 bis 19.30 Uhr, Sporthalle, Gymnastikraum, Leitung: Katja Dommen; **Step-Aerobic**, mittwochs, 19.30 bis 20.30 Uhr, Gymnastikraum, Leitung: Tanja

Mund; **Gymnastik „Fit und Entspannt“ für Damen**, donnerstags, 19.30 bis 20.30 Uhr, Sporthalle Leitung: Simone Fischer, Claudia Bernhard, Heidi Federlein; **Gymnastik „Top in Form“ für Damen**, donnerstags, 20.30 bis 22 Uhr, Sporthalle, Leitung: Simone Fischer, Claudia Bernhard, Hedi Throner; **Männersport**, freitags, 20.15 bis 22 Uhr, Sporthalle, Leitung: Oskar Hasel. (sz)



Es gibt verschiedene Angebote für Frauen und Männer.

FOTO: VEREIN



Der stellvertretende JU-Bundesvorsitzende Christian Natterer (von links), Pirmin Graf, Felix Leonhardt, der neue JU-Gebietsverbandsvorsitzende Andreas Rimmele, Hermann Ermisch und der scheidende Vorsitzende Kevin Joder bei der Hauptversammlung.

FOTO: KEVIN JODER

Rimmele übernimmt Vorsitz der Jungen Union

Kevin Joder legt sein Amt wegen Studium nieder

WANGEN (sz) - Die Junge Union Wangen/Amtzell/Achberg (JU) hat mit Andreas Rimmele einen neuen Vorsitzenden. Das geht aus einer Mitteilung hervor. Bei der diesjährigen Hauptversammlung wählten die Mitglieder Rimmele aus Hiltensweiler zum neuen Gebietsverbandsvorsitzenden.

Er folgt damit auf Kevin Joder, der sein Amt im Vorfeld zur Verfügung stellte. „Wangen braucht eine starke Junge Union, die sich aktiv vor Ort für die Belange der Jugendlichen einsetzt. Da mein Lebensmittelpunkt aufgrund meines Studiums nicht mehr hier liegt, braucht es einen Wechsel“, so Joder in seiner Begrüßung.

Geleitet wurde die Versammlung von Wangens CDU-Stadtrat und stellvertretendem JU-Bundesvorsitzenden Christian Natterer, der in seinem Grußwort laut der JU-Mittei-

lung „lobende Worte für den scheidenden Vorstand fand“. Natterer habe unter anderem das Engagement in den letzten Wahlkämpfen und vor allem die Initiierung des Jugendgemeinderates hervor gehoben. An diese Arbeit möchte Rimmele eigenen Worten nach mit seinem neuen Team anknüpfen. Er kündigte, neben der Werbung von neuen Mitgliedern, als Schwerpunkt auch ein rasches Treffen mit dem Jugendgemeinderat an.

Neben Rimmele wählten die Mitglieder Aron Amirthakaran zum stellvertretenden Vorsitzenden, Hermann Ermisch zum Finanzreferenten und als Beisitzer Alexander Paa, Felix Leonhardt und Pirmin Graf. Kreisauschussdelegierter ist Aron Amirthakaran und Ersatzvertreter Felix Leonhardt. Zu den Kasenprüfern wurden Christian Natterer und Christoph Müller bestimmt.



Beim Schulbesuch (von links): Katharina Hädicke (Elternvertreterin), Jürgen Lindner (Schulleiter), Raimund Haser (Landtagsabgeordneter), Alexander Dullin (Schülersprecher), Berra Basar (Schülersprecherin) und Julia Reich (Lehrerin) beim Besuch des Politikers.

FOTO: SCHULE

Raimund Haser besucht Gemeinschaftsschule

Das Schulmodell sei laut dem CDU-Politiker auf „einem guten Weg“

WANGEN (sz) - Der CDU-Landtagsabgeordnete Raimund Haser hat die Gemeinschaftsschule Wangen besucht. Bei einem gemeinsamen Gespräch mit Elternvertretern, Schülersprechern, Lehrkräften und Schulleitung wurden laut einer Mitteilung „wichtige Schulthemen ausführlich erörtert“.

Neben der Differenzierung in unterschiedlichen Niveaustufen, der Ganztagesbetreuung und dem Umgang mit Inklusion waren auch die Lehrerversorgung und die Weiterentwicklung der Gemeinschaftsschule wichtige Themen. Die neuen Lernräume und das pädagogische

Konzept wurden bei einer Schulhausführung in Augenschein genommen. Auch den geplanten Neubau sah Haser laut der Schulmitteilung als „wichtig und richtungsweisend“ an.

Nach einem Mittagessen in der Schulmensa erhielten Schüler der Jahrgangsstufe 8 noch einen Vortrag zur Landespolitik in Baden-Württemberg. Schulleiter Jürgen Lindner sieht in Raimund Haser eigenen Worten nach einen „wichtigen regionalen Ansprechpartner zum Thema Bildung“. Lindner habe sich sehr über den Besuch des Landtagsabgeordneten gefreut.